



Anzeige

Bunt und analog

Umfangreiche Features, Zusatztasten, bunte Beleuchtung und Tasten, die wie Joysticks funktionieren, wollen Cooler Masters MK850 zur idealen Tastatur für Gamer-Finger machen.

Einige der Tasten der MK850 von Cooler Master erkennen per Infrarot, wie weit sie gedrückt werden und simulieren so Joystick- und Analog-Trigger-Eingaben. Das ist fast ausschließlich für Gamer sinnvoll, die dadurch beispielsweise bei Spielen mit Fahr- oder Flugelementen genau steuern, beschleunigen oder bremsen. Da der Tastenhub nur wenige Millimeter kurz ist, braucht man sehr viel Fingerspitzengefühl, damit das gut funktioniert und den gewünschten Vorteil erzielt. Das Aimpad genannte Feature funktioniert mit den Tasten Q, W, E, R, A, S, D und F und lässt sich mit dedizierten Tasten ein-/ausschalten und einstellen. Achtung: Ist Aimpad aktiv, kann man mit den Tasten nicht mehr normale Buchstaben tippen.

Von Aimpad abgesehen ist die MK850 eine taugliche, umfangreich ausgestattete Gaming-Tastatur mit Beleuchtung, Makros und vielen Zusatztasten. Die roten Cherry-MX-Tastenschalter finden sich in vielen Tastaturen und sind eine gute Wahl für Gamer und Vielschreiber. Die lineare Auslösung bei 45 Gramm Druck sorgt für flinkes, lautes Tippen, mag für manche jedoch zu weich sein.

Hält man die Fn-Taste gedrückt, bedient man mit F1 bis F8 die RGB-Beleuchtungsfunktionen und wechselt zwischen Blink-Modi und Farben der LEDs. Auch die Gehäuseränder sind beleuchtet. F9 schaltet die Windowstaste oder auch das komplette Tastenfeld aus und ein, F10 bis F12 sind für Makroaufnahmen zuständig.

Am oberen Gehäuserand ergänzen zwei Rollregler dedizierte Medientasten: Einer steuert standardmäßig die Systemlautstärke, der andere die LED-Helligkeit. Mithilfe der Cooler-Master-Portal-Software weist man beiden – und auch allen anderen Tasten – andere Belegungen oder Makros zu. In der Software hat man außerdem volle Kontrolle über Beleuchtung und Aimpad-Funktionen.

Die lilanen Austauschklappen für die Pfeiltasten, die Aimpad- und Profiltasten sowie Esc bestehen aus stabilem PBC-Kunststoff. Die schwarzen Standardklappen bestehen aus ABS-Plastik, das weicher ist und sich schneller abnutzt als PBC. Beide Klappenarten sind doppelt gegossen (double-shot), man muss also keine Angst haben, dass der Tastenaufdruck abblättert.

Ein Hub mit zwei USB-3.0-Anschlüssen an der Rückseite wird über das textilumwickelte Anschlusskabel betrieben. Praktisch ist auch die beiliegende Handballenaufgabe, die man magnetisch an der Vorderseite der Tastatur befestigt.

Insgesamt ist die Cooler Master MK850 ein feines Stück Tastatur zu einem knackigen, aber angemessenen Preis. Das Aimpad-Feature ist eine nette Spielerei, aber nicht das Totschlagargument für den Kauf. Die Oberplatte aus gebürstetem Alu, die vielen Extratasten, guten Tastenschalter und umfangreichen Einstellmöglichkeiten machen da mehr her. *(jube@ct.de)*

Cooler Master MK850

Gaming-Tastatur mit analogen Tasten	
Hersteller	Cooler Master, eu.coolermaster.com
Schaltertyp / Auslösedruck	Cherry MX Red, linear / 45 g
Preis	200 €



Multi-Tastatur mobil

Beleuchtete Tasten, ein solider Gerätehalter, wertige Verarbeitung: Zaggs Flex-Tastatur bietet viel, was anderen Mobiltastaturen fehlt. Sie spricht via Bluetooth mit Smartphones, Tablets und Smart-TVs.

Einen Ein/Aus-Schalter sucht man an der Flex-Tastatur von Zagg vergebens. Stattdessen schaltet man sie ein, indem man ihre magnetisch schließende Hülle aufklappt – faltet man die wieder zusammen, geht das Mobil-Keyboard in den Ruhezustand.

Bis zu zwei Geräte koppelt man via Bluetooth gleichzeitig: neben Smartphones und Tablets auch Smart-TVs und Computer. Per F1 und F2 wechselt man zwischen den gekoppelten Geräten. Anders als viele Tastaturen für Tablets & Co. hat die Zagg Flex LEDs an Bord, die die Tasten in sieben verschiedenen Farben beleuchten. Deren Helligkeit reguliert man mithilfe der Fn-Taste und Pfeiltasten in vier Stufen.

Mit den Tasten F3 bis F12 bedient man System- und Medienfunktionen. Möchte man die Standardfunktionen der F-Tasten auslösen, muss man sie zusammen mit der Fn-Taste drücken. Das ist gewöhnungsbedürftig. Per Fn-Kombination zeigt man mit der linken Strg-Taste auch den Akkustand als LED-Signal an. Im Ruhezustand hält der voll geladene Akku bis zu ein Jahr, bei stetigem Einsatz auch mit Beleuchtung mehrere Tage. Mithilfe

eines beiliegenden Micro-USB-Kabels lädt man ihn wieder auf.

Die Hülle in Lederoptik klappt man zurück und verankert sie mit Magneten so, dass sie als Ständer für Smartphones und Tablets herhält. Eine Plastiklippe an der Tastatur hindert aufgestellte Geräte am Umkippen. Selbst 10"-Tablets stehen hochkant noch stabil. Fest am Gerät befestigen lässt sich die Tastatur nicht, zwischen ihr und der Hülle ist jedoch genug Platz für ein flaches Tablet, das jedoch dünner als zehn Millimeter sein muss. Die Hülle kann man auch von der Tastatur trennen und als separaten Gerätehalter verwenden.

Rund 400 Gramm schwer und zusammengeklappt nur 12 Millimeter dick passt die Tastatur in fast jede Tasche. Das 16-Millimeter-Raster ist, wie bei Mobiltastaturen üblich, kleiner als das von Desktop-Tastaturen und erfordert Eingewöhnung, bevor man fehlerfrei tippt. Die Scherenschalter lösen angenehm knackig und dennoch leise aus, sind mit knapp zwei Millimetern Hub jedoch nicht jedermanns Sache. Die restliche Verarbeitung lässt nichts zu wünschen übrig. Schön wäre mehr Platz für Tablets zwischen zusammengeklappter Hülle und Tastatur.

(jube@ct.de)

Zagg Flex

Mobiltastatur mit Hülle und beleuchteten Tasten	
Hersteller	Zagg, www.zagg.com
Maße	12 mm × 245 mm × 140 mm
Preis	80 €

Anzeige